

Bäche und Wasserfälle, die den Berg hinab in den reißenden Strom stürzen. Hören wir nun dieses programmatische Stück "Hohe Berge und strömende Flüsse", gespielt von Liang Tsai-Ping auf der sechzehnsaitigen Zither Tscheng.

Musik: High mountains and flowing streams A 110.15.1 B/2 7'29"

Sprecher: Von China aus verbreitete sich diese sechzehnsaitige Zither nach Korea, Japan und Vietnam. Der Legende nach hat Fudschiwara Sadatoschi diese Zither im 9. Jahrhundert nach Japan eingeführt, wo sie noch heute mit 13 Saiten und Stegen versehen, als Koto bekannt ist. Dieses klassische japanische Hausinstrument hat heutzutage gegenüber dem aus dem Westen eingeführten Klavier einen schweren Stand. Koto ist eine lange gezupfte Brettzither; ihre seidenen Saiten werden mit drei aus Elfenbein gefertigten und auf den Daumen, Zeige- und Mittelfinger aufgesetzten Plektra rechts-händig angerissen. Durch die Form des Plektrums und die Zupftechnik unterscheiden sich die Koto-Schulen Japans voneinander. Neben dem Zupfen der Saiten bedient sich der Koto-Spieler auch einer Kratz-Technik und erzeugt damit ein musikalisches Geräusch, das dem besonderen Geschmack der Japaner entspricht.

Das Solo-Repertoire für Koto entstand erst seit dem 17. Jahrhundert, und zwar parallel zum ständigen wirtschaftlichen Aufschwung und steigenden Lebensstandard in Japan, insbesondere der Oberschicht. Die Koto wird nur in privaten Zirkeln vor sehr kleinen Gruppen von Zuhörern gespielt, und war früher das Musikinstrument der höheren Töchter.

Eines der schönsten Stücke ist das berühmte "Rokudan", zu deutsch: Komposition in sechs Teilen. Es ist schon 1664 in einem Traktat erwähnt und gehört der Yatsuhatschi-Schule an; es gilt noch heute als das typischste Musikstück für Koto. Ein Hauptthema wird vorgestellt, das in jedem der nachfolgenden sechs Teile variiert wird. Gleichzeitig wird neues Tonmaterial zwischen die Phrasen des Originalthemas geschoben, wobei diese Einschübe umfassender und oft miteinander verwandt sind. Kin-Itschi Nakanoschima, der beste Koto-Virtuose Japans, spielt nun "Rokudan".